

# AKTION 3.WELT Saar

Weiskirchener Str. 24  
66674 Losheim  
Tel 06872/9930-56 Fax -57

Pressemitteilung 26 / 23.10.1998

## Kaffee - viel Arbeit & wenig Lohn für die Produzenten

## AKTION 3.WELT Saar zeigt Film über Kaffeeanbau in Costa Rica und bietet Alternativen zu Dumpingpreisen an

Die Werbung suggeriert Entspannung und Genuß. Das Lieblingsgetränk der Deutschen bringt aber den Produzenten/innen trotz hohem Arbeitseinsatz wenig Gewinn. Über 8 kg Kaffee werden in der Bundesrepublik pro Kopf und Jahr verbraucht. Mit einem Film über den Kaffeeanbau in Costa Rica setzt die AKTION 3.WELT Saar ihre Reihe „BITTERER GENUSS“ fort. „Café de Costa Rica - Die goldenen Bohnen“ wird am Mittwoch, dem 4. November 1998, um 20 Uhr im Weltladen der AKTION 3.WELT Saar (Losheim, Weiskirchener Str.) gezeigt. Der Eintritt ist frei. Im Anschluß an den Film werden Kaffeespezialitäten aus fair gehandeltem Kaffee gereicht.

Der zweiteilige Dokumentarfilm beschreibt das harte Leben der Kaffeebauern und -bäuerinnen am Beispiel Costas Ricas. Dessen Deviseneinnahmen hängen in hohem Maße vom Kaffee-Export ab. Entscheidend sind für die AKTION 3.WELT Saar Änderungen der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen also höhere und damit gerechtere Preise für Rohstoffe. Das Zahlen von gerechteren Löhnen wird den Kaffee etwas verteuern und Millionen Kaffeebauern und -bäuerinnen ein menschenwürdiges Auskommen verschaffen. Eduardo Galeano, Essayist und Schriftsteller aus Uruguay, beschreibt die aktuelle Situation wie folgt:

*„Die internationale Arbeitsteilung besteht darin, daß einige Länder sich im Gewinnen und andere sich im Verlieren spezialisieren.“*

Mit der Reihe „BITTERER GENUSS“, die bis März'99 läuft, möchte die AKTION 3.WELT Saar zeigen, daß Armut kein Naturgesetz ist, sondern von Menschen gemacht wird. Thema sind verschiedene, alltäglich gewordene Konsumartikel wie Orangensaft, Kakao, Blumen, Kaffee und Gewürzen. Das ausführliche Programmheft wird auf Anfrage zugesandt: AKTION 3.WELT Saar, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim, Tel. 06872/9930-56, Fax -57.

Ingrid Röder